

10:00 – 10:10 Uhr

Begrüßung

„Es gilt das gesprochene Wort!“

17. Krankenhaus-Qualitätstag NRW am 06.06.2023 10 in Duisburg

Dr. Guido Lerzynski, MBA, Vorsitzender der KGNW-Kommission

Qualitätsmanagement

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zum ersten Präsenz-Qualitätstag nach Corona, den die KGNW wie gewohnt in Zusammenarbeit mit der GQMG durchführt. Schön, dass wir uns mal wieder real treffen und dreidimensional sehen und sprechen können.

Wir haben versucht, für Sie ein anregendes und interessantes Programm zu gestalten und hoffen auf einen regen Austausch mit Ihnen.

In der Session mit dem Titel „Qualität statt Kontrolle“ wollen wir fragen, welche Ansätze und Ideen es gibt, die extrem bürokratische und auf Kontrolle und Sanktionen ausgerichtete Qualitätssicherung im KH weiterzuentwickeln. Die DKG hat mit einem Artikel von Herrn Dr. Grüning in „das Krankenhaus“ schon einmal einen Aufschlag zum Neu-Denken gemacht. Wir in der Kommission Qualitätsmanagement der KGNW wünschen

uns, dass man beim G-BA und beim IQTIG einmal innehält für dieses gründliche neue Denken und eine Pause einlegt bei der ausufernden kleinteiligen Regulierung der QS.

Wenn wir ehrlich sind, sind wir eher pessimistisch. Umso gespannter warten wir auf Empfehlungen der Regierungskommission für die Neugestaltung der Qualitätssicherung. Wir hatten die Hoffnung, dass wir heute mit Ihnen gemeinsam die veröffentlichten Empfehlungen diskutieren können. Das hat leider nicht geklappt, die Veröffentlichung steht aber wohl kurz bevor. Vielleicht erfahren wir ja gleich schon einmal etwas über die Richtung, in der es nach Auffassung der Regierungskommission weitergehen soll.

Und wir wollen es nicht dabei belassen, denn wir müssen uns fragen:

Wie, und mit welchen Methoden, kann die Qualitätssicherung so umgebaut werden, dass wieder die Qualitätsentwicklung, also die systematische regelhafte Verbesserung der Behandlungsqualität im Vordergrund steht? Wie kann unnötige Bürokratie vermieden werden? Wie kann der Missbrauch der Qualitätssicherung für den kalten Strukturwandel beendet werden? Welche vernünftigen Anforderungen sollte man an gutes QM stellen?

„Wir müssen reden“ – und zwar mit diesen Gästen:

Dr. Haeske-Seeberg, Bereichsleiterin QM und RM der Sana
Klinken und Vorsitzende der GQMG,

Dr. Christa Welling, Medizinisches Geschäftsfeld-
Management im Klinikum Westmünsterland und

Dr. Markus Holtel, Geschäftsführender und Ärztlicher
Direktor im Klinikum Neustadt am Rübenberge

Ein weiteres Thema, dem wir uns intensiv widmen wollen:

Qualitätsmanagement-Systeme, insbesondere in ihrer
zertifizierten Form. Wir warten ja seit langem auf die
Bewertung von Zertifikaten durch das IQTIG. Es hat diese
Aufgabe zunächst auf die lange Bank geschoben. Und das,
was man so aus gut unterrichteten Kreisen hört, stimmt
uns nicht zuversichtlich. Gleichzeitig sind die
Qualitätsmanagement, Medizincontrolling und
Personalabteilung in den Krankenhäusern mit der
aufwändigen Erbringung von Nachweisen bei MD-
Kontrollen in Bezug auf die STROPS und die MD-QK-RL
bezogen auf die diversen Strukturrichtlinien und die
Notfallstrukturen. Dagegen haben die

„Systemzertifizierungen“ derzeit in Krankenhäusern einen
schweren Stand und teilweise einen schlechten Ruf.

Angeblich sind sie teuer, bürokratisch, aufwändig und
stiften nur wenig Nutzen. Wir wollen sehen, ob diese (Vor-)
urteile einer fundierten Prüfung standhalten. Ist ein
zertifiziertes QM-System wirklich für die Katz? Wir haben

mit Herrn Dr. Paschen und Herr Thüsing zwei Befürworter von Systemzertifizierungen eingeladen, die uns aufzeigen sollen, was mit einem zertifizierten QM erreicht werden kann.

Außerdem wollen wir Ihnen am Nachmittag das neueste aus der DeQS-RL Frau van Emmerich, DKG und Frau Ohmann KGNW) berichten, die Änderungen des Qualitätsberichts für das Berichtsjahr 2022 vorstellen (Frau Stapenhorst, QMB Christophorus Kliniken Coesfeld) und einen Ausblick auf die weitere Entwicklung der Qualitätsberichterstattung geben (Herr Schubert, Geschäftsführer DKTIG).

Nutzen Sie die inzwischen ungewohnten Möglichkeiten des Austauschs in der Kaffeepause und beim Mittagessen. Und sprechen Sie mit unseren Ausstellern, die wir eingeladen haben.

Mein Dank gilt alle Referentinnen und Referenten, dem Orga-Team mit Frau Lutermann, Frau Kyerewaa und Frau Hammou und Ihnen allen, die Sie in so großer Zahl die Gelegenheit wahrnehmen, sich aktuell zum Qualitätsmanagement zu informieren und sich hier vor Ort untereinander auszutauschen.

Ich wünsche Ihnen gute, anregende Gespräche und der Veranstaltung einen guten Verlauf.